

Hinweisblatt Oberflächen von Glasfaserbeton

Sie lieben Beton, weil Beton lebt. Glasfaserbeton aus dem Hause HFB vereint die Vorteile eines Betons in Bezug auf sein ansprechendes, modernes Erscheinungsbild mit Festigkeit, Dünnwandigkeit sowie der Formbarkeit des Baustoffes in nahezu jede beliebige Gestalt.

Aufgrund der stofflichen Eigenschaften eines Betons, seiner chemischen Zusammensetzung sowie seiner natürlichen Zuschlagstoffe entsteht das typische Erscheinungsbild eines Sichtbetons.

Die Ansichtsfläche ist nach der Fertigstellung sichtbarer Teil des Betons, der die Merkmale der Gestaltung und der Herstellung erkennen lässt und die architektonische Wirkung eines Bauteiles oder Bauwerkes maßgeblich bestimmt. Die Merkblätter der Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V. "Nr. 1 über Sichtbetonoberflächen von Fertigteilen aus Beton und Stahlbeton (06/2015)" sowie "Nr. 8 über Betonfertigteile aus Architekturbeton (01/2009)" geben hierzu weitere Hinweise und Empfehlungen. Weiterhin zu beachten ist das Merkblatt der Fachvereinigung Faserbeton e.V. (2017) zu dem Thema

"Oberflächen von GFB-Bauteilen".

Natürlich weist ein Beton in seinem Erscheinungsbild auch Abweichungen auf, die sich nicht immer vermeiden lassen, die aber auch gerade wegen ihres Vorhandenseins den Reiz und die Natürlichkeit eines Betons zum Vorschein bringen.

Dies sind zum Beispiel:

- Wolkenbildung und Marmorierungen
- sich abzeichnende Bewehrung (unterschiedliche Wasserzementwerte)
- kleine Kantenausbrüche bei der Ausführung scharfkantiger Bauteile.

Weiterhin gibt es herstellungstechnisch nicht erfüllbare Forderungen

- wie:
- völlig gleichmäßige Farbtonung aller Ansichtsflächen
 - porenfreie Ansichtsflächen
 - völlig gleichmäßige Porenstruktur (Porengröße und -verteilung)
 - ausblühungsfreie Betonbauteile.

Eine nachträgliche Oberflächenbehandlung bei Glasfaserbeton ist möglich und je nach Beanspruchung der Bauteile zu empfehlen, zum Beispiel mit:

- Hydrophobierung,
- Graffitienschutzsystem,
- Fassadenanstrichsystem.

Horizontale und schwach geneigte Flächen von GFB-Bauteilen sind zwingend mit einer Schutzbeschichtung zu versehen. Bei der Auswahl des entsprechenden Systems sind die Anforderungen an das Beschichtungssystem und die jeweilige Oberfläche des Glasfaserbetons zu beachten.

Verunreinigungen an Fensterscheiben infolge Kalkablagerungen sind in der Betontechnologie bekannt. Sie können beispielsweise durch mineralische Oberflächen von Fassadenbauteilen verursacht und durch Fassadenausbildungen begünstigt werden. Durch Regenwasser, das über Betonbauteile läuft, können nichtlösliche Kalkbestandteile als Spritzwasser auf Fensterscheiben gelangen. Derartige Kalkablagerungen lassen sich durch spezielle Reinigungsmittel beseitigen.